

# Die Umschau

(Herausgeber Prof. Dr. Bechhold)

erscheint auch während der Kriegszeit regelmässig jede Woche

Wer von einer höheren Warte die jetzigen Probleme des Weltkrieges betrachten und in die Zukunft schauen will, sollte nicht unterlassen, die „Umschau“ zu lesen. Dabei behält die „Umschau“ Fühlung mit allen technischen und wissenschaftlichen Problemen, die der Krieg aufwirft. Ein glänzender Stab von Mitarbeitern ermöglicht es uns, stets in Anknüpfung an die Kriegsergebnisse unsere Leser über die derzeitigen wichtigen Fragen zu unterrichten, und wird die „Umschau“ einen dauernden Erinnerungswert für jeden haben, der unsere grosse Zeit miterlebt.

Die seit Beginn des Krieges erschienenen Nummern enthalten u. a. folgende Beiträge:

Ein Pole (Prof. Wladimir Milkowicz) über die russische Kulturfeindschaft. — Ein Engländer (Sir Donald Mackenzie Wallace) über Russlands Politik. — Ein Engländer (J. Holland Rose) über Deutschland.  
Zughunde im Heeresdienst. Von Hauptmann Oefele.  
Wer sind die Slaven? Von Dr. Albrecht Wirth.  
Was tun die Frauen während des Krieges? Von Dr. J. Hundhausen.  
Wie richte ich ein Krankenzimmer ein? Von Dr. med. Paulmant.  
Zar Nikolaus II. Von William English Walling.  
Unsere Telefunkenstation Kamina in Togo. Von Ernst Vollbehr.  
Abhängigkeit des Wirtschaftslebens in Russland vom Ernteaussfall.

Sanitätshunde. Von Rittmeister von Stephanitz.  
Die hamburgische Sonnenfinsternis-Expedition nach Russland. Von Prof. Dr. R. Schorr.  
Der Küchenwagen des Zaren.  
Der Krieg in der bildenden Kunst. Von Dr. Adolf Behne.  
Unterseeminen. Von Ing. H. K. Frenzel.  
Die Krankenpflege im Kriege. Von Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Paul Rupprecht.  
Der Engländer J. A. Hobson: Über die Furcht vor Deutschland.  
Wie die Tuche unserer neuen Felduniform auf ihre Haltbarkeit geprüft werden.  
Der Alkohol bei Infektionskrankheiten. Von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. A. Ewald.  
Deutschlands Ernährung im Kriege. Von San.-Rat Dr. med. G. Stille.

Die Umschau hat kürzlich ein Preisausschreiben erlassen für die besten Aufsätze über die jetzt brennende Frage:

**„Wie kann ich mich jetzt nützlich machen?“**

Die preisgekrönten Arbeiten erscheinen in den nächsten Nummern; sie sind für Jedermann von grösstem Interesse!

Da verschiedene Blätter ihr Erscheinen seit Ausbruch des Krieges eingestellt haben, bitten wir die Herren Sortimenter, der Umschauerhöhtes Interesse zuwenden zu wollen. Gebildete Kreise wollen nicht nur die Kriegsnachrichten der Tageszeitungen lesen!

Wir bitten Probenummern zu verlangen und dieselben auffallend im Fenster auszustellen!

10 Exemplare bringen jährlich M. 64.40 Gewinn

Vierteljahrspreis M. 4.60, einzelne Nummern 40 Pf.

**H. Bechhold / Frankfurt a. M. / Niederräder Landstr. 28.**